

# Stadlinger Pfarrblatt

Fastenzeit/Ostern 2022



Nach dem Gott-Sohn- und dem Gott-Heiliger-Geist-Altar wird nun der dritte Altar in der Paurakirche renoviert. In mühevoller Kleinarbeit und mit enormem Fachwissen beseitigen Katharina Warum und Pavel Stejskal viele kleine Schäden und Verschmutzungen. Auf dass der Gott-Vater-Altar voraussichtlich Mitte Mai wieder in vollem Glanz erstrahle!

# Grüß Gott!

Es wird wärmer! Es wird besser! Solche und ähnliche Sätze habe ich in den letzten Tagen von vielen Menschen gehört. Es drückt sich darin die Hoffnung auf Veränderung aus.

Ändern wird sich was, nur wie die Veränderung aussieht, das weiß keiner. Nur Gott. Und der meint's immer gut mit uns, da können wir uns auch darauf verlassen. Ich denke in letzter Zeit auch oft an das alte Sprichwort: Der Mensch denkt, Gott lenkt. Und gerade in den letzten zwei Jahren ist mir der Trost dieses Gedankens ganz neu aufgegangen.



drei Altäre gerichtet und strahlen in frischem Glanz.

Länger schon beschäftigt uns die Wahl für den neuen **Pfarrgemeinderat**, welche jetzt in die letzte Phase übergeht. Ich lade euch alle herzlich ein, am 20. März von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen! (siehe Seiten 3 bis 5)

Vielleicht braucht es tatsächlich einen Paradigmenwechsel. Wenn wir eben nicht alles selbst in der Hand haben, dann gibt es dem, was wir wirklich beeinflussen können, eine ganz neue Gewichtung. Ich schätze, es sind nicht die großen Dinge, die wir als Einzelne umreißen können, aber die Summe vieler kleiner Dinge ergibt mit Zeit und Mühe ein großes Ganzes. Dabei ist sicher ab und zu auch ein wenig Selbstreflexion gefragt. So bemühe ich mich jetzt also, euch von den kleinen Dingen zu berichten, die sich in und um die Kirche so getan haben in den letzten Monaten.

Die letzten **Weihnachten** konnten wir wieder – trotz corona-

bedingten Einschränkungen unter großem Andrang sowohl beim Kindergottesdienst als auch bei der Mette – zusammen in der Kirche feiern. Das hat hoffentlich viele Menschen von Gott gestärkt in das neue Jahr gehen lassen.

Die **Sternsingeraktion** war ein großer Erfolg. Die Kinder, Jugendlichen und Begleitpersonen haben sich trotz schlechter Witterungsverhältnisse auf den Weg gemacht, um Segen in die Häuser zu bringen und Geld für die Armen zu sammeln.

Am 14. Februar haben die Wartungsarbeiten am **Gott-Vater-Altar** begonnen, damit sind dann voraussichtlich im Mai alle

Von diesen menschlichen Dingen gehen wir über zu den wirklich großen. Wir starten hinein in eine neue Fastenzeit. 40 Tage der innerlichen und äußerlichen Reinigung. Gott ist nicht nur Mensch geworden, er ist auch gestorben und auferstanden. Dem Kernegeheimnis unseres Glaubens spüren wir in dieser Zeit nach. Und es ist auch ein schönes Bild für unser Leben: Durch Höhen und Tiefen, durch Freude, Trauer, Leid, mit allem was ein Leben zu bieten hat, gehen wir unserer Auferstehung entgegen. Im ganz Kleinen wie im ganz Großen.

Ich wünsche euch allen eine gute, ruhige Fastenzeit und gesegnete Ostern!

*Euer Pater Elija*

**KRISTL ERWIN**  
**BAUPROFI**

NIKOLAUS-LENAU-STRASSE 5  
4651 STADL - PAURA  
TEL. 0664/5362544  
0664/5346041  
MAIL: ERWIN.KRISTL@GMX.AT

AUSFÜHRUNG  
BERATUNG  
SANIERUNGSARBEITEN  
UM- UND ZUBAUTEN  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
BAUMATERIAL

**Metzgerei**  
**SCHLAIR**

Partyservice für jede Art von Feier:  
Geburtstage, Hauseinweihung, Weihnachtsfeiern,  
Taufen, etc.

1. Brötchenservice
2. Spanferkel
3. Ripperlpartie
4. Brat'l in der Rein

Warmes und kaltes Buffet  
Stadl-Paura, Tel. 28808

# Wähle deinen Pfarrgemeinderat!

Am 20. März 2022 wird in der Pfarre Stadl-Paura ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat steuert und koordiniert zu einem großen Teil die Arbeit der gesamten Pfarre.

Eine gute Mischung garantiert nicht nur einen guten Ablauf der anstehenden Arbeiten, sondern fördert auch die Vielfalt unserer Gemeinschaft. Der Pfarrgemeinderat muss in einer Pfarre unserer Größe aus mindestens 13 Personen bestehen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen die zwei amtlichen und fünf delegierten Mitglieder vor, diese werden nicht gewählt und haben kraft Ihrer Funktionen einen Fixplatz. Auf den Seiten 4 und 5 stellen wir Ihnen nochmals – wie schon in unserer Dezember-Ausgabe zu sehen – alle Kandidaten vor, die zur Wahl stehen. Ich danke allen, die sich für die Arbeit in unserer Pfarre bereit erklärt haben und lade Sie herzlich ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. *Pater Elija*

Diese Personen sind von Amts oder ihrer Funktion wegen im Pfarrgemeinderat und müssen nicht mehr gewählt werden:



**P. Elija Oberndorfer OSB**  
amtliches Mitglied  
Jahrgang 1985  
Pfarradministrator Stadl-Paura  
*„Mit Gottes Hilfe und vereinten Kräften mutig in die neuen Zeiten!“*



**Gabriele Maria Öhlinger**  
amtliches Mitglied  
1967  
Pfarrverwalterin und Pfarrsekretärin  
*„Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun und er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen für seine Botschaft zu gewinnen.“*



**Jana Hofer**  
delegiert für Kath. Jungschar/Jugend 1997  
Organisationsreferentin bei der Kath. Jungschar/ Kinderpastoral in Linz  
*„Im Pfarrgemeinderat möchte ich für die Themen und Aktivitäten, die Kindern und Jugendlichen in der Pfarrgemeinde am Herzen liegen, Raum schaffen.“*



**Magdalena Kleeberger**  
delegiert als Religionslehrerin der Pfarre; 1997  
Volksschullehrerin  
*„Ich möchte in der Pfarre mitarbeiten, weil ich es schön finde, durch meinen Beruf nicht nur in der Schule, sondern auch in der Pfarre mitwirken und mitentscheiden zu können.“*



**Theresia Köhncke**  
delegiert für Kath. Frauenbewegung 1945  
Pensionistin  
*„Ich vertrete die Katholische Frauenbewegung und setze mich für Frauenthemen und Solidarität – zum Beispiel Caritas – ein.“*



**Simon Salfinger**  
delegiert für Kath. Jungschar/Jugend; 2000  
Student  
*„Ich möchte den Kindern und Jugendlichen unserer Pfarre dieselben schönen Erlebnisse beschreiben können, wie sie mir ermöglicht wurden.“*



**Petra Wiesinger**  
delegiert für Kinderbetreuungsstätten der Pfarrcaritas; 1975  
Leiterin Kindergarten Stadl-Paura  
*„Ich möchte gerne im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, weil mir unsere Kinder als lebendiger Teil der Pfarrgemeinde Stadl-Paura am Herzen liegen.“*



# Diese KandidatInnen stehen für den Pfarrgemeinderat zur Wahl

Jede abgegebene Stimme ist eine Wertschätzung des vielseitigen Engagements und stärkt jenen Menschen den Rücken, die sich ehrenamtlich für das Pfarrleben einsetzen. Jede Stimme zählt!

## WANN

Samstag, 19. März 2022, von 16 bis 20 Uhr  
Sonntag, 20. März 2022, von 9 bis 12 Uhr

## WO

Pfarrsaal der Röm.-kath. Pfarre, Johann-Michael-Prunner-Straße 7, Stadl-Paura

## WIE

Sie haben zusätzlich zur Wahl vor Ort die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Kontaktieren Sie dazu bitte den Wahlvorstand unter E-Mail [pfarre.stadl-paura@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stadl-paura@dioezese-linz.at) oder Tel. 0676 8776 5967, Pater Elija.



### Elias AIGNER

Schüler, Jahrgang 2003

*„Ich möchte gerne in den PGR, da ich schon seit Jahren in der Pfarre aktiv bin und mein Engagement weiter ausbauen will.“*



### Elias SCHÖFFMANN

Student, Jahrgang 2000

*„Ich durfte meinen Glauben in der Pfarre entdecken und leben, diese Chance will ich auch anderen ermöglichen.“*



### Alexander HUTTER

Buchhalter, Jahrgang 1999

*„Mein Ziel ist es, Jugendliche für die Kirche zu begeistern.“*



### David REITER

Unternehmer, Jahrgang 1995

*„Die Erhaltung und Pflege unserer barocken Kulturgüter verpflichtet jede Generation. Jetzt uns.“*



### Christine COLLI

Hausfrau, Jahrgang 1954

*„Ich unterstütze sehr gerne unseren jungen Pfarrer, Pater Elija bei der Umsetzung anstehender Aufgaben in unserer Pfarre und lasse mich deshalb auch wieder für den nächsten PGR aufstellen.“*



### Carola PUPETER

Pensionistin, Jahrgang 1959

*„Da ich seit vielen Jahren mit meiner Familie eine geistige Heimat in der katholischen Kirche gefunden habe, möchte ich weiterhin als Mitglied des PGR an der Gestaltung und Verwirklichung unseres pfarrlichen Lebens mitwirken.“*



**Leopold HUFNAGL**

Schlossermeister, Jahrgang 1975

„Ehrenamt und Gemeinschaft sind mir ein Anliegen in unserer Zeit – und wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt. 18,20)“



**Michael REINLEIN**

Unternehmer, Jahrgang 1966

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Interessen der Pfarre mitzutragen. Besonders liegt mir die Erhaltung unserer Paurakirche mit dem Pfarrhof am Herzen.“



**Elfriede PECHHACKER**

Hausbetreuerin, Jahrgang 1973

„Ich möchte im PGR mitarbeiten, weil ich ein Teil einer lebendigen Pfarre sein möchte.“



**Monika SCHÖFFMANN**

Bürokauffrau, Jahrgang 1973

„Ich wünsche mir eine lebendige Kirche und trage meinen Teil dazu bei.“



**Johann SCHLAIR**

Unternehmer, Jahrgang 1962

„Ich möchte die Gemeinschaft in unserer Pfarre unterstützen.“



**Eva HOFER**

Industriekauffrau, Jahrgang 1960

„Ich kandidiere für den PGR, weil ich positiv mitgestalten und mich für eine offenere und lebendigere Kirche einsetzen möchte.“



**Christoph SCHOBESBERGER**

Techn. Sterilisationsassistent, Jahrgang 1983

„Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? (Jak 2,14)“



**Andrea GEBEL**

kfm. Angestellte, Jahrgang 1972

„Um in der Pfarre Gemeinschaft zu leben, braucht es das Miteinander, um neue Ideen umzusetzen. Darauf freue ich mich.“



**Erwin KRISTL**

Unternehmer, Jahrgang 1962

„Ich möchte die Pfarre Stadl-Paura mit Rat und Tat unterstützen.“



**Impressum:** Herausgeber Röm.-kath. Pfarramt, 4651 Stadl-Paura, Johann-Michael-Prunner-Straße 7, Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Leitung Theresia Köhncke, Renate Aicher; Fotos: Theresia Köhncke (Seite 1), GMR-Foto (4, von Carola Pupeter), Christian Deinhammer (5, von Andrea Gebel), Erwin Huber (6), Barbara Ziegelböck (7), Doris Köhncke (8), kalhh auf Pixabay (9), Renate Aicher (9), Eva Hofer (10), Jan Vašek auf Pixabay (11). E-Mail: pfarre.stadlpaura@dioezese-linz.at. Druck: Zauner, Lambach. **Kanzleizeiten Pfarrverwaltungszentrum: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr; Mittwoch von 16 bis 18 Uhr,** Klosterplatz 1 (Stiftshof), 4650 Lambach, Tel. 07245 21710-116 (das ist auch die Notruf-Telefonnummer außerhalb der Öffnungszeiten).

# Tatkräftiger Start ins neue Jahr bei ProPaura

Bei der Sanierung der Pfarrküche im Erdgeschoss des barocken Pfarrhofes beteiligt sich der Verein nicht nur durch die Finanzierung der beiden Fenster. Die Vereinsmitglieder packen auch ordentlich an.

Um das Vereinsziel – einen Beitrag zur Erhaltung, Sicherung und Pflege der Kulturgüter auf dem Paurahügel zu leisten – zu erreichen, beschränkt sich der im vergangenen Jahr gegründete Verein nicht nur auf das Sammeln von Spenden: Die Vereinsmitglieder beteiligen sich derzeit auch tatkräftig an den Sanierungsmaßnahmen im Erdgeschoss des Pfarrhofes. Die Feuchtigkeit in den alten Mauern setzt der Einrichtung in der Pfarrküche seit Jahren zu und macht eine Sanierung dringend notwendig.

Nach dem Abbau der maroden Einrichtung und der Holzvertäfelungen wird vom Mauerwerk

in freiwilliger Mithilfe von Vereinsmitgliedern – unter Organisation von Obmann Kai-Georg Leibnitz – der Verputz abgeschlagen. Die Kosten, die durch die Entsorgung des Bauschutts entstehen übernimmt ProPaura.

Neue Fenster sind notwendig, um die Schutzwürdigkeit des Gebäudes im Sinne des Denkmalschutzgesetzes zu erhalten und werden auch helfen, ein entsprechendes Raumklima herzustellen.

Bereits im Sommer soll dann wieder eine neue Küche zum Vorbereiten von Veranstaltungen und als Treffpunkt im Pfarrhof zur Verfügung stehen!

## Der Verein ProPaura

fühlt sich der Sicherung des einzigartigen baulichen Barockensembles auf dem Paurahügel für nachfolgende Generationen verpflichtet und freut sich natürlich auch über Ihre Spende zur Erhaltung der Kulturgüter auf dem Paurahügel an AT93 2031 7077 2513 0228 oder Ihren Vereinsbeitritt.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Verein ProPaura und dessen Tätigkeit haben, steht Ihnen Obmann Kai-Georg Leibnitz, BSc., Tel. 0664 8694155, sehr gerne zur Verfügung!



*Hinter Holzvertäfelungen hat sich der Schimmel ausgebreitet. Der nächste Schritt ist das Abschlagen des Verputzes und das Trocknen des Mauerwerks.*



*Die neuen Holz-Kastenfenster sind notwendig, um die Schutzwürdigkeit des Pfarrhofes im Sinne des Denkmalschutzgesetzes zu erhalten und werden von ProPaura finanziert.*

*Fotos: ProPaura*

## Verein ProPaura

Freunde und Förderer der  
Kulturgüter auf dem Paurahügel

Johann-Michael-Prunner-Straße 7,  
4651 Stadl-Paura  
www.paurakirche.at  
ZVR 1066658983



# „Himmelträgerin zu sein ist ein großes Glück!“

Margot Graf hat bei der Fronleichnamsprozession zuletzt den „Himmel“ getragen – einen Baldachin, unter dem der Priester die Monstranz mit dem Allerheiligsten trägt.

*Renate Aicher hat mit ihr gesprochen.*

*Margot, du bist ein relativ neues Mitglied unserer Pfarre, könntest du ein wenig von dir erzählen?*

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und bin von Beruf Zivilgeometerin. Meine Hobbys sind Kartenspielen, Lesen und Radfahren.

*Wie lange bist du schon in Stadl-Paura und was gefällt dir hier?*

Vor neun Jahren sind wir von Wien hergezogen. Die ersten Jahre hatten wir ausschließlich Kontakt mit unseren Nachbarn und den Handwerkern hier, daran haben wir viele gute und lustige Erinnerungen.

Dann haben wir auch Freunde in der Pfarre kennengelernt und mittlerweile bin ich eine richtige Wahl-Stadlingerin mit Bachmanner Wurzeln und beruflichem Innviertler Einschlag, außerdem Europäerin aus Überzeugung. Stadl-Paura liegt ja zumindest gefühlt, leider so nicht vermessen, in der Mitte Mitteleuropas. Viel Freude machen mir die Kombination aus Lambach und Stadl-Paura, die hohe Lebensqualität mit Traun, Auwald und Radweg, die Veranstaltungen im Stift und im Pro-Dialogal.



*Wie bist du mit der Pfarre in Verbindung gekommen?*

Ich gehe gerne in die Sonntagsmesse, oft auch dort, wo ich nur auf Besuch bin. Die Sonntagsmessen in der Dreifaltigkeitskirche sind schon etwas Besonderes! Es geht mir aber gar nicht so um die schöne Kirche, sondern mehr um den Inhalt und das feierliche Zusammensein.

Einmal wurde in den Verlautbarungen auch die Einladung zu einem kfb-Literaturcafé ausgesprochen, dort habe ich dann einige sehr aktive und bewundernswerte Frauen der Pfarre kennengelernt.

Und dann durfte ich zu Fronleichnam den Himmel tragen, das war eine ganz besondere Ehre, ein Glück für mich!

*Welche Angebote würdest du dir noch wünschen?*

Spaziergänge, Gespräche, Feiern in der kfb und in der Pfarre, vielleicht wieder so wie 2019, das wäre fein!

*Was ich sonst noch sagen wollte...*

Mein Motto als kleines Rätsel: 'Entweder oder' oder 'und und beides'? Und und beides! Also auch entweder oder, oder?



**REINLEIN**  
Holz & Parkett Ges.m.b.H

*Böden für's Leben*

A-4651 Stadl-Paura Wimsbacher Str. 21 Postfach 17  
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: [office@reinlein-parkett.com](mailto:office@reinlein-parkett.com)  
[www.reinlein-parkett.com](http://www.reinlein-parkett.com)

# Gottes Liebe zum Leuchten bringen

**Und wieder ist Fastenzeit. Haben Sie sich vorgenommen, auf Alkohol, Süßigkeiten oder Fernsehen zu verzichten?**

Das scheint etwas rein Äußerliches zu sein. Aber Gewohnheiten zu durchbrechen kann ein Ansatz sein, um unser Leben bewusster wahrzunehmen. Dabei kann die Fastenzeit nicht nur eine Zeit „ohne“ sein, sondern auch eine Zeit „mit“: Wochen mit bewussten Momenten für Ruhe oder Begegnung zum Beispiel. Beides – der bewusste Verzicht einerseits und die bewusste „Bereicherung“ andererseits – kann dazu beitragen, innerlich wachsender zu werden. Wachsam für mich selbst – meine Bedürfnisse und Sehnsüchte. Wachsam für die Menschen um mich herum – die ich im Alltag nicht immer richtig wahrnehme. Wachsam für das „Mehr“ in meinem Leben, für das Göttliche – das ich eher wahrnehmen kann, wenn ich Freiraum dafür schaffe, zum Beispiel mit einem Spaziergang, mit Gebetszeiten oder einem Gottesdienstbesuch.

Wenn ich aufmerksam dafür werde, wie es anderen Menschen in der Welt geht, dann erkenne ich auch bestehende Ungerechtigkeiten: Dass ich meinen Kaffee genieße auf Kosten von Kleinbäuerinnen und Tagelöhnern, oder dass der Preis meiner Kleidung ein Hohn für die Näherinnen ist. Vielleicht gelingt es mir dann auch, daran etwas zu ändern und zum Beispiel fair gehandelte Produkte zu kaufen. Der „Familienfasttag“ am zweiten Fastensonntag (13. März), eine Initiative der Katholischen Frauenbewegung, macht auf solche Zusammenhänge aufmerksam und unterstützt Projekte gegen Armut und Ausbeutung.

Die Fastenzeit heißt offiziell „österliche Bußzeit“. Diese Formulierung mag uns fremd sein. Gemeint ist, dass wir die 40 Tage vor Ostern als Chance begreifen, uns wieder neu auszu-

richten auf die Grundregeln, die uns Gott für die Gestaltung der Welt aufgetragen hat – sie finden sich zum Beispiel in den Zehn Geboten: Gott achten, die Mitmenschen achten, respektvoll miteinander und mit den Gütern umgehen.

„Bußzeit“ bedeutet dann, mir bewusst zu werden, wo meine Gedanken, Taten, mein Lebensstil verhindern, dass ich mich und andere sich gut entfalten können. Mir einzugestehen, wo ich andere oder die Schöpfung verletze.

Und dann Schritt für Schritt zu versuchen, mein Verhalten zu ändern, das eine oder andere wiedergutzumachen. Ich muss mich dafür nicht klein machen und in Sack und Asche gehen. Nein, ich darf mich aufrichten, das Herz weit machen und die göttliche Liebe, die uns allen geschenkt ist, erspüren und zum Leuchten bringen.

*Doris Köhncke, Dipl.Theol.*





# Unsere Sternsinger im Fernsehen!

Unsere Heiligen Könige sind heuer richtig berühmt geworden! Der ORF OÖ hat einen Beitrag über Jana und ihre drei Schwestern Lara, Elsa und Mila Hofer beim Sternsingen gebracht. Beim Ergebnis konnten wir wieder eine kleine Steigerung erzielen: 8.490 Euro, die heuer vor allem für indigene Völker im Regenwald verwendet werden.



## Umbau Kindergarten Bauordenstraße

und Neuaufteilung der elementaren Kinderbildung und -betreuung

Unser zweigruppiger Halbtagskindergarten in der Bauordenstraße 1 wird derzeit umgebaut. Aus dem ehemaligen Gasthaus Marktstube entstehen 2 Krabbelstubengruppen mit Ganztagsbetrieb, der Kindergarten wird großzügig erweitert und umgebaut. Es wird dann am Standort in der Bauordenstraße 3 Ganztagskindergartengruppen und 2 Ganztagskrabbelstubengruppe geben. Wir freuen uns auf die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten! Träger des Kindergartens in der Bauordenstraße ist weiterhin die Pfarrcaritas Stadl-Paura mit Leopold Hufnagl als ehrenamtlichem Mandatsvertreter. Die Leitung des neuen **5-gruppigen Hauses Kindergarten mit**

**Krabbelstube in der Bauordenstraße** wird Cornelia Buchegger übernehmen.

Der **Pfarrcaritaskindergarten Am Bräuberg** wird weiterhin als **5-gruppiges Haus** mit Ganztagsbetrieb von Petra Wiesinger geleitet.

Die **Pfarrcaritaskrabbelstube Am Bräuberg mit 2 Gruppen** und Ganztagsbetrieb wird weiterhin von Christina Schindlauer geleitet.

Die Verwaltung der Krabbelstube übernimmt Petra Wiesinger von Cornelia Buchegger.

Die Pfarrcaritas Stadl-Paura wird daher ab September 2022 insgesamt 12 Gruppen in der Kinderbildung und -betreuung in Stadl-Paura mit großem Engagement führen.



## Ehejubilare

Sie sind heuer 25, 40, 50, 60 oder mehr Jahre verheiratet? Am Sonntag, 9. Oktober, wollen wir Ihr Jubiläum mit Ihnen bei einer feierlichen Messe begehen. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Christine Colli, Tel. 0677 62314750.

# Katholische Frauenbewegung



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



*Nach einer langen Covid-Pause starteten wir am 27. Jänner zu einer Schneerosenwanderung am Riesenberg. Das Wetter meinte es gut, es war strahlender Sonnenschein. Ein schöner Nachmittag!*

## Was haben wir vor?

Sofern es coronabedingt erlaubt ist:

- o Am 13. April ist der Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung

Österreichs. Er steht unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander“. Unterstützt wird die Frauenorganisation AK-KMA auf den Philippinen. Die

Corona-Pandemie verstärkt die Armut in den Armenvierteln Manilas. Durch die AK-KMA können sich die Frauen organisieren und gemeinsam füreinander sorgen.

Am Samstag, 12. März, nach der Abendmesse und am Sonntag, 13. März, nach der 10-Uhr-Messe wird Kuchen zugunsten der Aktion ausgeteilt.

- o Gemütlicher Stricknachmittag am Dienstag, 24. Mai, um 14.30 Uhr
- o Kreuzweg auf den Kalvarienberg am Freitag, 8. April, wir starten um 18:00 Uhr vom Jubiläumssplatz in Lambach

## AbraKadabra: Jungschar-Lager

Ende August ist es wieder soweit! Wir fahren auf **Jungschar-, Mini- & Sternsinger\*innen-Lager!** Schreibe dir dieses Datum am besten gleich in den Kalender ein: **25. bis 29. August 2022 in Losenstein!**

Im Frühling gehen auch hoffentlich die **Jungscharstunden** wieder los. Wir Betreuer\*innen freuen uns schon darauf, alle wiederzusehen. Wann es soweit ist, erfahrt ihr am besten auf unserer **Homepage** unter <https://jungschar-stadlpaura.jimdofree.com/> Eventuell besucht uns im Sommer sogar der kenianische Künstler Adam Masava bei einem **Malworkshop**.

Alle an der Jungschar Stadl-Paura Interessierten können sich auch direkt bei der Pfarrleiterin Jana Hofer unter [hofer.jana@gmail.com](mailto:hofer.jana@gmail.com) melden.

**Die Zeit gemeinsam wird wieder zauberhaft!**

## Wir beten für unsere Verstorbenen

04.07.2021 Anna Tavernier (65)  
26.11.2021 Elisabeth Schöberl (83)  
10.12.2021 Alfred Schöberl (85)  
29.12.2021 Alois Imlauer  
30.12.2021 Renate Roither (75)

30.12.2021 Lino Angerer (59)  
01.01.2022 Theresia Hager (87)  
10.01.2022 Johann Schindler (78)  
28.01.2022 Richard Weber (79)

# Liebe Leserinnen und Leser, liebe kleine Bücherfreunde!

## Unsere neuen Bücher für Erwachsene:

- Eva Menasse: „Dunkelblum“
- Monika Helfer: „Löwenherz“
- S.J.Bennett: „Das Windsor Komplott“ (Die Queen ermittelt)
- Nita Prose: „The Maid“ (Ein Zimmermädchen ermittelt)
- Andreas Jäger: „Die Alpen im Fieber“

## Für unsere kleinen Leser:

- Olivier Tallec: „Nur ein kleines Bisschen“
- Brigitte Weninger: „Lauf, kleiner Spatz“
- Philip Waechter: „Ein Tag mit Freunden“
- Eve Tharlet: „Henri lässt grüßen“

Wir führen natürlich auch interessante geschichtliche Bücher, zum Beispiel:

- „Benediktinerstift Lambach im dritten Reich“
- „O.Ö. im Schatten von Hitlers Heimat“

Für jeden Interessenten das passende Buch, bitte überzeugen sie sich selbst. Bereits im Voraus können Sie sich jetzt bequem von Zuhause aus unter dem Link [www.biblioweb.at/pbstadlpaura](http://www.biblioweb.at/pbstadlpaura) über unsere umfangreichen Bestände informieren.

Sobald es aus unserer Sicht vertretbar ist, beginnen wir wieder mit Veranstaltungen für unsere kleinen Leser. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch in unserer Pfarrbücherei!



*Helga Plach und das Büchereiteam*

## Handys haben einen schweren Rucksack

Unsere so unentbehrlichen Handys werden durchschnittlich alle zwei Jahre gewechselt, sogar noch öfter als unsere kurzlebigen T-Shirts. Immer wieder kommen neue, noch leistungsstärkere Geräte auf den Markt und werden oft zum scheinbaren Nulltarif angeboten. Dabei haben diese kleinen, praktischen Geräte einen sehr schweren Rucksack, was den Rohstoffverbrauch betrifft.

In einem Mobiltelefon stecken rund 30 Metalle. Kupfer macht den größten Teil aus, aber auch Edelmetalle sind darunter – wertvolle Rohstoffe, die überwiegend in

Entwicklungsländern wie Kongo und Südafrika abgebaut werden. Wälder werden gerodet und viele Tonnen Gestein gesprengt, um an die Metalle zu gelangen. Um Edelmetalle aus Gestein zu lösen, werden giftige Chemikalien verwendet, die in Flüsse und Meere gelangen können. Die Industrieanlagen, in denen die Rohstoffe aufbereitet werden, benötigen natürlich eine Menge Energie. Ein Handy mit einem Gewicht von 80 Gramm verbraucht mindestens 44 kg Rohstoffe, andere Studien gehen sogar vom Doppelten aus. Wie bei allen Geräten ist es am umweltfreundlichsten,



sie möglichst lange zu verwenden. Wenn man Handys aus irgendeinem Grund aber nicht mehr verwendet, dann sollen sie nicht in einer Lade liegen, sondern recycelt werden, damit wenigstens einige der wertvollen Rohstoffe wiederverwendet werden können.

Eine praktische Möglichkeit dazu ist die Ö3-Wundertüte, die auf der Post gratis abgeholt und dort befüllt auch wieder abgegeben werden kann. Ein Teil des Erlöses geht dabei an die Caritas.

## Wir laden Sie herzlich ein!

**Gründonnerstag**, 14. April, 19 Uhr  
Feier vom letzten Abendmahl

**Karfreitag**, 15. April, 19 Uhr  
Feier vom Leiden und Sterben Christi

**Karsamstag**, 16. April, 20 Uhr  
Feier der Osternacht

**Ostersonntag**, 17. April, 10 Uhr  
Hochamt

**Ostermontag**, 18. April, 10 Uhr  
Hl. Messe

**Pfingstsonntag**, 5. Juni, 10 Uhr  
Hochamt

**Pfingstmontag**, 6. Juni, 10 Uhr  
Hl. Messe

**Dreifaltigkeitstag**, 12. Juni, 10 Uhr  
Pontifikalamt

## Regelmäßige Gottesdienste in der Paurakirche

Sonntag	10:00
Montag	19:00
Dienstag	19:00
Freitag	19:00
Samstag	19:00

## Bitte um Druckkostenbeitrag

Liebe Pfarrangehörige, liebe Interessenten unseres Pfarrblattes! Mit dieser Ausgabe erbitten wir einen Beitrag zu den Druckkosten. Da Bankgeschäfte auch im privaten Bereich immer öfter online getätigt werden, bitten wir um diese Form der Spende. Andernfalls finden Sie Erlagscheine am Schriftenstand in der Paurakirche oder im Pfarrbüro in Lambach. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

### Die Bankverbindungen der r.k. Pfarre Stadl-Paura:

- Sparkasse Stadl-Paura,  
AT27 2031 7002 0020 0343
- Raiffeisenbank Stadl-Paura,  
AT33 3408 3000 0019 3938.

SPARKASSE 

**Beratung – da,  
wo Sie es wollen.**

Online und so persönlich wie in der Filiale.

Jetzt  
Remote-  
Betreuung  
entdecken.

sparkasse.at